



**Natur- und Vogelschutz
3315 Bätterkinden**

www.nvb.birdlife.ch

NVB-Exkursion vom 29. April 2024: Pro Natura-Zentrum Champ-Pittet, Yverdon

Nasses und kühles Wetter konnte ein Dutzend wackere NVB-Mitglieder nicht davon abhalten, per Zug und Bus ins Naturzentrum am unteren Ende des Neuenburgersees zu reisen.



Das herrschaftliche Gutshaus von 1792 bot zum Glück ein trockenes Plätzchen, um einer spannenden Einführung von Glen Suter, unserer Leiterin für die nächsten zwei Stunden, zuzuhören.

Mit Schirm und Regenjacke machten wir uns auf den Weg, um zuerst die wunderschöne Umgebung des Gutshauses mit Gärten, Teichen und altem Baumbestand zu erkunden und anschliessend seewärts ins eigentliche Kerngebiet zu gelangen: 40 Hektar Schilf, Feuchtwiesen und Auenwald können von einem Beobachtungsturm überblickt werden und werden von Pro Natura gepflegt. Dieses Gebiet ist Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Es ist Teil des 3'000 Hektar grossen Naturschutzgebiets, welches sich am ganzen Südufer des Neuenburgersees entlangzieht, dem grössten Seeuferfeuchtgebiet der Schweiz. In den 70er-Jahren wäre es jedoch beinahe zerstört worden: Ohne das starke Engagement von Naturschutzkreisen würde heute eine Autobahn hindurchführen. Auf Stegen kann man das Schilfgebiet trockenen Fusses durchqueren und gelangt zum Beobachtungsturm am Seeufer, von wo aus wir Zwergtaucher, Haubentaucher, Kolbenenten und andere Wasservögel beobachten konnten, begleitet von ausdauernden Rufen von Drosselrohrsängern und Rohrschwirnen.



Unterwegs erfuhren wir manch Interessantes zur Geschichte, zur Juragewässerkorrektion und ihren Folgen, zu den verschiedenen Lebensräumen und ihren Bewohnern.

Zurück im Gutshof, in dem auch ein gemütliches Restaurant zur Verfügung steht, konnten wir uns bei Brennesselsuppe, Sandwiches und feinen Torten stärken und das Zusammensein geniessen oder auch noch die spannende Schneckenausstellung – ganz dem Wetter entsprechend- besuchen.

(Bericht: Claudia Kuhnert, Fotos: Jeannette Piguet)